

*Kurz Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 19.12.2011 im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Böblingen.*

Vorsitzender: Landrat Bernhard

Schriftführer: Herr Meissner

**TOP 1:**

**Haushaltssatzung und –plan 2012 des Landkreises und  
Wirtschaftspläne 2012 des Abfallwirtschaftsbetriebs und  
des Eigenbetriebs Liegenschaften der Kliniken des Landkreises**

- Vorlage Nr. 111/2011

Der Kreistag fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 111/2011) und einstimmig folgenden

**B e s c h l u s s :**

- a) **Der Kreistag beschließt nachfolgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012:**

**„§ 1**

**Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im **Gesamtergebnishaushalt** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	299.543.306 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	293.121.986 EUR

<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.421.320 EUR</b>
------------------------------	----------------------

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 EUR

Sonderergebnis	0 EUR
----------------	-------

<b>Ergebnis des Gesamtergebnishaushalts</b>	<b>6.421.320 EUR</b>
---	----------------------

2. Im **Gesamtfinanzhaushalt** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	291.280.706 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	283.028.286 EUR

Zahlungsmittelüberschuss des Gesamtergebnishaushalts	8.252.420 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.125.000 EUR
---	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.593.500 EUR
<b>Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 18.468.500 EUR</b>
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelfehlbetrag</b>	<b>- 10.216.080 EUR</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.600.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.043.000 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1443.000 EUR
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>- 11.659.480 EUR</b>

## § 2

1. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 3.600.000 EUR
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 8.500.000 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 56.600.000 EUR

## § 3

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 39,3 v.H. der festgestellten Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Landkreises festgesetzt (§ 35 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz).“

- b) Der Kreistag beschließt den Mittelfristigen Finanzplan mit dem Mittelfristigen Investitionsprogramm in der Fassung der Anlage 16 zur Kreistags-drucksache 111/2011.**
- c) Für das Haushaltsjahr 2013 wird für die Kreisumlage ein Hebesatz in Höhe von 39,3 v.H. der festgestellten Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Landkreises angestrebt.**
- d) Der Kreistag beschließt folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen“:**

Aufgrund von § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Böblingen vom 25. November 1991 i.d.F. vom 09. November 2001 und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Kreistag des Landkreises Böblingen für das Wirtschaftsjahr 2012 folgenden Wirtschaftsplan:

„Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils	54.092.600 EUR
2. Im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils	13.454.000 EUR
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von	0 EUR
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	500.000 EUR
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von	10.000.000 EUR“

**e) Der Kreistag beschließt folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 für den Eigenbetrieb „Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen“:**

Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgesetzt:

**„§ 1**

1. In den Erfolgsplänen	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	6.217.000 EUR
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	9.945.000 EUR
2. In den Vermögensplänen	
Mit der Summe der Einnahmen und Ausgaben von jeweils	1.690.000 EUR
3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kredit- ermächtigung) in Höhe von	0 EUR
4. Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 EUR

**§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.500.000 EUR“

**TOP 2:  
Jahresrechnung für die Jahre 2009 und 2010  
2.1 Schlussberichte über die örtliche Prüfung**

- Vorlage Nr. 210/2011

Der Kreistag nimmt ohne Aussprache die Schlussberichte des Amts Prüfung und Kommunalaufsicht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2009 und 2010 des Landkreises (ohne Eigenbetriebe) (KT-Drucks. Nr. 210/2011) zur

### **K e n n t n i s .**

#### **TOP 2: Jahresrechnung für die Jahre 2009 und 2010 2.2 Feststellung**

- Vorlage Nr. 211neu/2011

Der Kreistag fasst ohne Aussprache antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 211neu/2011) und einstimmig folgenden

### **B e s c h l u s s :**

1. Der erstmals nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung erstellten Jahresabschluss des Landkreises zum **31.12.2009** wird gemäß Anlage 1 laut Schlussbilanz 31.12.2009 mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

#### **AKTIVA:**

Immaterielle Vermögensgegenstände	1.968.928,76 EUR
Sachvermögen	199.401.918,75 EUR
Finanzvermögen	90.196.335,03 EUR
Abgrenzungsposten	10.523.755,15 EUR

#### **PASSIVA:**

Basiskapital	124.274.351,23 EUR
Rücklagen	9.044.554,27 EUR
Sonderposten Investitionszuweisungen	71.885.699,27 EUR
Rückstellungen	5.573.090,70 EUR
Verbindlichkeiten	89.737.610,43 EUR
Abgrenzungsposten	1.575.631,79 EUR

#### **In der Ergebnisrechnung betragen das**

ordentliche Ergebnis	7.771.576,24 EUR
außerordentlich Ergebnis	318.678,03 EUR

#### **In der Finanzrechnung beträgt**

der Bestand liquider Mittel	19.564.525,51 EUR
-----------------------------	-------------------

2. Der Jahresabschluss des Landkreises zum **31.12.2010** wird gemäß Anlage 2 laut Schlussbilanz 31.12.2010 mit folgenden Ergebnissen festgehalten:

#### **AKTIVA:**

Immaterielle Vermögensgegenstände	730.525,49 EUR
Sachvermögen	210.160.843,67 EUR
Finanzvermögen	89.117.371,60 EUR
Abgrenzungsposten	18.528.305,05 EUR

**PASSIVA:**

Basiskapital	120.310.035,28 EUR
Rücklagen	25.256.073,56 EUR
Sonderposten Investitionszuweisungen	79.806.854,78 EUR
Rückstellungen	6.199.891,00 EUR
Verbindlichkeiten	84.585.657,65 EUR
Abgrenzungsposten	2.378.533,54 EUR

In der **Ergebnisrechnung betragen das**

ordentliche Ergebnis	16.739.597,32 EUR
außerordentlich Ergebnis	-4.282.993,98 EUR

In der **Finanzrechnung beträgt**

der Bestand liquider Mittel	19.193.012,42 EUR
-----------------------------	-------------------

**TOP 3:****Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb „Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen“**

- Vorlage Nr. 200/2011

Der Kreistag fasst ohne Aussprache antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 200/2011) und einstimmig folgenden

**B e s c h l u s s :**

1. Der Jahresabschluss 2010 wird wie in der Anlage 1 aufgeführt, festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.133.895,06 € wird durch eine Entnahme aus Rücklagen abgedeckt.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

**TOP 4:****Jahresabschluss 2010 des Abfallwirtschaftsbetriebs**

- Vorlage Nr. 203/2011

Der Kreistag fasst ohne Aussprache antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 203/2011) und einstimmig folgenden

**B e s c h l u s s :**

1. Der Jahresabschluss 2010 wird – wie in Anlage 1 aufgeführt – festgestellt und der Schlussbericht des Kreisprüfungsamts über die örtliche Prüfung (Anlage 2) desselben zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 782.570,30 EUR wird zum Abbau in künftigen Gebührenkalkulationen im Rahmen der Rückstellungen als KAG-Überschuss vorgetragen.
3. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

**TOP 5:**

**Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit  
- Änderung**

- Vorlage Nr. 221/2011

Der Kreistag fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 221/2011) bei 3 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen folgenden

**B e s c h l u s s :**

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

**TOP 6:**

**Hochschulstandort Böblingen – Außenstelle der Hochschule Reutlingen**

- Vorlage Nr. 201neu/2011

Der Kreistag fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 201neu/2011) bei 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen folgenden

**B e s c h l u s s :**

1. Das Fachkonzept zur Ansiedlung einer Außenstelle Böblingen der Hochschule Reutlingen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit den Beteiligten auf dieser Basis fortzuführen.

**TOP 7:**

**Biogas-Brennstoffzellen GmbH  
- Änderung des Gesellschaftsvertrages**

- Vorlage Nr. 205/2011

Der Kreistag fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 205/2011) und einstimmig folgenden

**B e s c h l u s s :**

Der Änderung des Gesellschaftsvertrags zur Erweiterung des Unternehmensgegenstands für den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen sowie der Firmenbezeichnung (siehe Anlage) wird zugestimmt.

#### **TOP 8:**

#### **Fortschreibung Nahverkehrsplan mit Linienbündelungskonzept**

- Vorlage Nr. 209/2011

Der Kreistag fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 209/2011) und einstimmig folgenden

#### **B e s c h l u s s :**

1. Der Kreistag stimmt der Fortschreibung des Nahverkehrsplans mit Linienbündelungskonzept zur Sicherung des vorhandenen Bedienungsangebotes im Landkreis Böblingen zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbund Stuttgart GmbH (VVS) und in Abstimmung mit den Kommunen, Finanzierungsregelungen zu entwickeln, welche die Aufgabenteilung des Landkreises als Aufgabenträger zur Sicherstellung und Finanzierung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im gesamten Landkreis (überörtliches Angebot) und einer darüber hinausgehenden und kommunal gewünschten Bedienung innerhalb einer Kommune (innerörtliches Angebot) berücksichtigt.
3. Die bisher im Landkreis tätigen Busunternehmen sollen in den Fortschreibungsprozess eingebunden bleiben.

#### **TOP 9:**

#### **Bekanntgaben**